|  |  |
| --- | --- |
| *Modulnummer 132* | **Anpassungsbedarf** |
| Modulname | ***Grundmodul Zierpflanzenbau*** |  |
| Beratungsangebot (Inhalt kurz) | Analyse und Optimierung des Betriebszweigs Zierpflanzenbau unter Berücksichtigung eines effizienten Ressourceneinsatzes |
| **Ziele der Beratung** |
| * Innovation im Sektor Zierpflanzenbau
* Effizienter(er) und damit umweltschonender Einsatz von Produktionsmitteln
* Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit auch kleiner, vielseitiger, meist regional und direkt vermarktender Gartenbaubetriebe
* Optimierung des Risikomanagements in Zierpflanzenbaubetrieben
* Verringerung der klimarelevanten Emissionen im Zierpflanzenbau durch ressourcenschonende Bewirtschaftungsweisen
* Umsetzung von Grundanforderungen und Standards gemäß Horizontaler Verordnung
 |
| **Beratungsinhalte** |
| Fachliche Inhalte | * Pflanzenschutz, Kulturführung und ressourcenschonender Einsatz von Betriebsmitteln
* Düngestrategie und Nährstoffmanagement
* Anbauplanung (fakultativ)
* Optimierung des Sortiments (fakultativ)
* Spezielle Fragen des Unterglasanbaus (fakultativ)
* Bewässerung (fakultativ)
* Hilfestellung bei Vermarktungsfragen (fakultativ)
 |
| Tools | * Zulassungsdatenbank Pflanzenschutz (PAPI)
* Nährstoffvergleich/-bedarfsrechnung
* N-Expert
* Prognoseprogramm (z. B. ISIP)
* Schlagkartei
* Beregnungsprogramme
* GQSBW Hof-Check
 |
| *Anforderungen aus der ELER-Verordnung* | * *Förderung der Ressourceneffizienz*
* *Verbesserung der Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe*
* *Verhinderung der Bodenerosion und Verbesserung der Bodenbewirtschaftung*
* *Anforderungen für die Umsetzung von Artikel 55 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, insbesondere die Einhaltung der allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes gemäß Artikel 14 der Richtlinie 2009/128/EG*
* *Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen*
* *Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt*
 |